

Offener Brief an Ministerpräsident Wulff und die Landtagsfraktionen

Gesamtschulpersonalräte fordern höhere Freistellung

Bei einem Treffen von Gesamtschulpersonalräten in Braunschweig ist eine „deutliche Erhöhung der Freistellung für Schulpersonalräte“ gefordert worden. Begründet wird dies mit der durch die Einführung der Eigenverantwortlichen Schulen ausgelösten erheblichen Mehrarbeit. Wir veröffentlichen den Brief hier im Wortlaut.

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident Wulff,

Die Personalräte der Gesamtschulen im Bezirk Braunschweig sind heute zu einem Sprechtag in der Landesschulbehörde zusammengekommen. Wir fordern im Rahmen der umfangreichen Aufgabenübertragung auf die Schulen eine deutliche Erhöhung der Freistellung für Schulpersonalräte und entsprechende finanzielle Mittel für die erforderlichen Schulungen.

Begründung:

Mit Einführung der Eigenverantwortlichen Schule sind neue und umfangreiche Aufgaben auf die Schulen übertragen worden. Schulleiter haben für die Bewältigung dieser Aufgaben Stunden im Umfang von 265 Vollzeitlehrerstellen erhalten. Personalräte müssen diese Mehrarbeit, z.B. beim Einstellungsverfahren, zusätzlich leisten. Für Schulleiter wurden Mittel zur Qualifikation in den Haushalt eingestellt. Personalräte brauchen auch Schulungen, um sich in die neuen Aufgabenbereiche einzuarbeiten und als kompetente Ansprechpartner für die Schulleitung und Kolleginnen und Kollegen zur Verfügung zu stehen.

Mit freundlichem Gruß

i.A.
Jutta Bosch-Peckmann
Schulpersonalrat
IGS Querum

Unterschriftenliste